

German version

Obwohl ich noch jung bin, habe ich schon konkrete Pläne für meine Zukunft. Ich will ins Ausland ziehen, die Universität besuchen und dann dort einen Arbeitsplatz finden. Das kommt daher, dass ich für ein Jahr mit meiner Familie in Australien gelebt habe. Das ist nicht besonders viel, aber ich habe gemerkt, dass die Jugendlichen dort anders und gerechter behandelt werden.

Jeder weiß, dass die Italiener sehr an der Vergangenheit hängen. Aber obwohl unsere Traditionen nicht vergessen werden sollten, hindern sie das Land daran, zu wachsen und sich zu verbessern (ins Besondere wirtschaftlich). Der Ausdruck „Die Jugendlichen sind die Zukunft unseres Landes“ ist sehr bekannt, aber wenn die Erwachsenen das Land ruinieren, wie können wir es weiter voranbringen? Es ist offensichtlich, dass die italienische Gesellschaft die alte mit den neuen Generationen vergleicht. Sie beurteilt die Jugendlichen und betont nur die negativen Aspekte. Die Folge ist, dass das Land beschränkt und geschwächt wird, weil die Jugendlichen den Wunsch dort zu arbeiten verlieren.

Ich habe klare Vorstellungen davon, wie die Gesellschaft eines Landes strukturiert sein sollte und was sie den Jugendlichen bieten sollte. Unsere Realität sieht anders aus und ich denke, dass alle Heranwachsenden die Möglichkeit haben sollten, ein Auslandserlebnis zu haben. So kann man verstehen, wie man unser Land verändern und verbessern könnte. Mir ist natürlich klar, dass eine perfekte Gesellschaft nicht existiert, aber es ist möglich, zu einer besseren Realität zu gelangen. Eine gute Weise ist, in die Jugendlichen zu investieren.

Meine ganze Familie hat italienische Wurzeln. Sogar wer hier nicht mehr lebt, ist an dieses Land sehr gebunden. Im Ausland leben heißt nicht die Herkunft zu vergessen. Recht oft verlassen die Jugendlichen das Land mit der Hoffnung, nach Hause zurückzukehren. Viele Jugendlichen verlassen ihr Land, weil sie keine Befriedigung finden, aber oft erleben sie auch Enttäuschung. Meine Eltern haben mir beigebracht, dass ich schätzen muss, was ich habe: meine Familie ist sehr wichtig für mich. Hier mit meiner Familie zu leben ist für mich kein Problem, aber ich weiß, dass die Möglichkeiten, hier eine Zukunft zu haben, begrenzt sind.

Italien ist ein kultureiches Land, aber man muss seine Qualitäten nutzen. Heutzutage haben wir viele technische Geräte, die in der Vergangenheit nicht existierten, zum Beispiel Soziale Medien. Aber diese Sozialen Medien werden nicht angemessen genutzt.

Die Musik ist seit 9 Jahren ein Teil meines Lebens. Mit Musik zu arbeiten ist mein größter Traum seit ich angefangen habe, singen zu lernen. Es gibt viele Fernsehprogramme, die für Musiker gedacht sind, aber oft werden nur die Leute berühmt, die vom Publikum gemocht werden. Man kann sagen, dass diese Fernsehprogramme nur Geld verdienen wollen.

Es scheint, dass Italien kein Land ist, das bereit ist, ihre jungen Menschen willkommen zu heißen. Das verstärkt das Phänomen (und große Problem), das wir heute "Fuga di Cervelli" oder „Talentflucht“ nennen.